

# Theatergruppe Kreuzmoor spielt „För de Katt“

Premiere ist am 26. Januar – Organisatoren erwarten mehr als 1000 Zuschauer

Eine Szene aus dem Stück „För de Katt“. Meta, die Tochter von den Wertsfro (Sandra Warfelmann) flirtet mit dem Gast Kruse (Gerhard Hofer). Bild: Wilkens

Wk Südbollenhagen. Nachdem die Theatergruppe des Boffel- und Klootschießervereins Kreuzmoor in der vergangenen Theatersaison mit dem heiteren Stück „Appels in Navers Gaarn“ einen großen Erfolg verbuchen konnte und die Spieler den Mut gefunden haben, die über 40jährige Theatertradition fortzusetzen, wird jetzt die Premiere der Bauernkomödie von August Hinrichs, „För de Katt“ vorbereitet. Die Premiere ist am Sonnabend, 26. Januar, um 20 Uhr in „Jabbens Gasthof“ in Südbollenhagen. Anschließend wird ein Ball gefeiert. Weitere Aufführungen (ohne Ball) sind dann am Sonntag, 3. Februar, 20 Uhr, Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr, Sonnabend, 9. Februar, 14.30 Uhr (Seniorenachmittag) und Sonntag, 10. Februar, 20 Uhr.

Die Theatergruppe hatte in der vorigen Saison über 900 Besucher und man rechnet in dieser Saison mit einem weiteren Ansteigen der Besucherzahlen. Längst hat die Theatergruppe ihren Einzugsbereich der Theaterfreunde bis in die benachbarten Kreise Ammerland und Friesland ausdehnen können. Mit der Komödie „För de Katt“ haben die Kreuzmoorer sicher-

lich eine gute Wahl getroffen und es wird wieder viel zum Lachen geben. Das Stück spielt auf Kathrin Geerkens Mühlenhof. Und um den Tod der Katze, die erschossen wurde, ergeben sich allerlei Merkwürdigkeiten, die dann schließlich auch gelöst werden. Natürlich geht es auf der Bühne heiter zu und die Spieler kriegen sich, zum Vergnügen der Zuschauer, auch tüchtig „in die Wolle“. Die Regie dieses Stückes hat Willi Höpken. Liesel von Lienen spielt „de Weertsfro upn Möhlenhoff“, „Meta, är Dochter“, spielt Sandra Warfelmann, Hans-Georg Lübsen ist der Müllerknecht „Frerk“, Silke Tapken spielt „de Magd Fieken up denn Möhlenhoff“, die mit dem Müllerknecht befreundet ist, Willi Höpken ist „Kathrin's Naber“, Jochen Quathammer ist „Peter, sien Söhn“, Erwin Schindler ist „Mählmann, Räkungssteller un Aukschona-tor“ und „Kruse“, een Mann ut de Stadt, spielt Gerhard Hofer. Und damit das Stück dann glatt über die Bühne gehen kann, dafür sorgt Silke von Lienen als „Topustersche“. Sandra Warfelmann, Jochen Quathammer und Silke von Lienen sind das erste Mal dabei.



Hier dreht sich alles um die getötete Katze. Von links nach rechts: Jochen Quathammer als Peter, Gerd Tapken (Willi Höpken, Spiel-leiter), Silke Tapken als Fieken, die Magd (Liesel von Lienen) und Sandra Warfelmann als Dochter Meta. Bild: Wilkens